

Sächsische Volkszeitung

Verlagspreis: Vierteljährlich in der Verlagsstelle oder von der Post abgeholt Ausgabe 1 mit 10 Pf. Beilage 10,00 M. Ausgabe 2 9,45 M. In Dresden und ganz Deutschland frei Haus Ausgabe 1 10,65 M. Ausgabe 2 9,90 M. — Die Sächsische Volkszeitung erscheint an allen Wochentagen nach. — Sprachstunde der Redaktion: 11 bis 12 Uhr vorm.

Anzeigen: Annahme von Geschäftsanzeigen bis 10 Uhr, von Familienanzeigen bis 11 Uhr vorm. — Preis für die Zeitungsstelle 1,40 M. im Restanteil 0,50 M. Familienanzeigen 1,20 M. — Für unbenutzte geschriebene, sowie durch Fernsprecher angegebene Anzeigen können nur die Verantwortlichen für die Richtigkeit des Textes nicht übernommen werden.

Nach der Aussprache Das kirchenfeindliche Programm des Kultusministers

Der erste Tagungsabschnitt des neuen sächsischen Landtages ist vorüber, und die Abgeordneten des hohen Hauses sind nach kurzer Tagung in die Weihnachtstagen gegangen. Niemand wird behaupten wollen, daß die politische Aussprache, die den Hauptteil der Verhandlungen dieses Tagungsabschnittes gebildet hat, irgendwie befriedigend verlaufen ist. Was wir da erlebt haben, war schon keine Medienzählung mehr, sondern genau an Auswüchse, die nach unserer Ansicht unter allen Umständen beseitigt werden müssen. Kein anderer, als der gegenwärtige Präsident des Deutschen Reichstages, der sozialdemokratische Abgeordnete Paul Löbe, hat dieser Tage eine Kritik an den gegenwärtigen Gesinnungen der Parlamente geübt. Er hatte dabei natürlich in erster Linie die Tätigkeit des Reichstages im Auge und er hat nicht mit Unrecht die Behauptung aufgestellt, es gehe aus der Beratung des Gaus im Reichstage hervor, wie viel Kraft und Zeit dabei unnütz verstrichen werde. Er gab der Meinung Ausdruck, daß die Parteien sich viel weniger parteipolitisch auseinandersetzen sollten, als sie sich heute parteipolitisch bekämpfen. Die Folge dieser Parteipolitik im Reichstage ist, daß die Abgeordneten gleichgültig geworden sind, ja es hätte eine Waffensucht der Mehrheit der Abgeordneten statt. Was hier der Sozialist Löbe als Präsident des Deutschen Reichstages über den Deutschen Reichstag sagt, das gilt natürlich in eben demselben Ausmaß auch für die sächsischen Parlamente. gilt auch für den sächsischen Landtag. Das selbe Schicksal der Waffensucht der Abgeordneten haben wir in diesen Tagen auch im Sächsischen Landtag erlebt. Der Abgeordnete Löbe macht eine positive Vorhersage dahin, daß die Reaktionen ihre sogenannte zweite Regierungsgarnitur bei den Debatten heftiger und die Medienzählung jedes Einzelnen auf dreieinhalb bis höchstens eine Stunde beschränken sollten. Hoffentlich findet diese Vorgangsweise nicht nur im Reichstage, sondern auch im Sächsischen Landtage Widerhall. Abgesehen von den programmatischen Ausführungen des neuen Kultusministers Fleißner hätte man ruhig auf die Debatte, die am Freitag im sächsischen Landtage stattfand, verzichten können. Die programmatischen Ausführungen der neuen Minister hätten auch am Donnerstag stattfinden können und die Reaktionen hätten dann Gelegenheit gehabt bei der Stellung eines Redners in zwei Tagen ausgiebig zu Worte zu kommen. So wurde am ersten Tage in fast achtstündigen Verhandlungen die erste Regierungsgarnitur durchgesprochen und die kleineren Parteien kamen zu unangenehmer Zeit zu Wort. Das selbe Spiel aber wiederholte sich dann am zweiten Tage. Ich möchte ausdrücklich, daß ich nicht nur wegen der vorgeschrittenen Zeit bei der politischen Aussprache mich so kurz gefaßt habe. Der geschäftsleitende Ausschuss der sächsischen Zentrumspartei, der alle wichtigen Fragen im sächsischen Parlament zur Vorbereitung vorgelegt bekommt, war mit mir der Ansicht, daß es vollständig genügend sei, bei der politischen Aussprache kurz, aber entscheidend die Stellung der Christlichen Volkspartei zu den großen Fragen darzulegen. Wir haben es abgelehnt, und irgendwie in parteipolitischen Geiz zu erlauben und ich habe daher darauf verzichtet, am zweiten Tage überhaupt das Wort zu nehmen. Es liegt dem neuen Landtage eine solche Fülle von Anträgen vor, es sind ihm so viel Gelegenheiten in Aussicht gestellt, daß bei diesen Einzelberatungen wahrhaftig noch Gelegenheit genug ist, über die programmatischen Erklärungen hinaus dazu in einzelnen Stellung zu nehmen. Zum größten Teile waren denn tatsächlich auch die am Donnerstag und Freitag im Landtage gehaltenen Reden nichts anderes, als eine nochmalige Wiederholung der Vorgänge beim Wahlkampf.

Wenn man aber auf der anderen Seite die Fraktionen schon auf diese Reden in ihrer Mehrheit nicht zugehört wollen, wenn die Fraktionen in ihrer Mehrheit nach wie vor an der zweiten Regierungsgarnitur festhalten wollen, dann ist es uninteressant auch die Pflicht dieser Fraktionen, dafür zu sorgen, daß ihre Mitglieder zur Stelle sind. Wenn man schon ein solch breites Ausmaß der politischen Debatte beliebt, dann hätte man auch naturgemäß nicht die Erledigung dieser Aussprache auf zwei Tage beschränken dürfen, und die Herren Abgeordneten hätten es dann konsequenter Weise mit in Kauf nehmen müssen, etwas später in die Weihnachtstagen zu gehen. Der sachliche Erfolg dieser zweitägigen politischen Aussprache kann sehr kurz zusammengefaßt werden: Sie zeigte einmal, daß die heutige Regierung und die meisten der Mitglieder dieser Regierung sich auch in ihren Reden weniger als Staatsmänner, sondern vielmehr nur als Sozialisten fühlen. Sie zeigte weiter die vollständige Unzuständigkeit dieser Regierung gegenüber den Aufgaben, die heute jedes Parlament unserer Väter gegenüber dem großen und schweren Rufen des Mittelstandes im weitesten Sinne des Wortes haben sollte. Von ganz besonderem Interesse war natürlich weiterhin das, was Herr Kultusminister Fleißner

über das sagte, was er nämlich dem Landtag vorzulegen beabsichtigt. Unsere Leser finden Näheres darüber in dem nachfolgenden Bericht über die politische Aussprache im Landtage am zweiten Tage. Wenn das durchgeführt werden soll, was Herr Fleißner beabsichtigt so bekommen wir einen Kulturkampf, der alles Bisherige weit übersteigt. Wenn Herr Fleißner in diesem Vorgehen seinen Kulturkampf gesehen will, dann wissen wir allerdings nicht, was er noch unter Kulturkampf versteht. Der neue unabhängige Kultusminister hat einen Zweifel darüber gelassen, daß er auch bereit ist, die Reichsverfassung zu ignorieren, seinen Zweifel darüber gelassen, daß die Ausführung der kulturellen Gesetze von sozialistischem Geiste durchtränkt werden soll. Wir begnügen uns heute mit dieser Feststellung und möchten dazu nur das eine sagen:

Das christliche Volk muß sich rufen für diesen Kulturkampf, das christliche Volk muß sich organisieren für diesen Kulturkampf, das christliche Volk muß sich organisieren für diesen Kulturkampf, oder wenn Herr Fleißner dieses Wort nicht will, die sozialistische Ausweitung seiner beabsichtigten Gesetze, trifft den evangelischen Volksteil in gleichem Maße wie den katholischen, um so bedauerlicher war es, zu sehen, daß die Christenparteien — bei den Demokraten darf es nicht wundernehmen — sich entschlossen haben, die christlichen Feiertage, Dreikönigstag und Fastenjahrsfesttage, ohne weiteres preiszugeben. Sie haben damit der christlichen Sache einen schweren Schlag versetzt und sie haben damit nicht bewiesen, daß sie die Abwehrleistung des christlichen Staats wünschen, wie das am Tage zuvor von ihnen behauptet worden ist. Damit, daß ein solcher Wunsch, den christlichen Staat zu restaurieren, ausgesprochen wird, ist es nicht getan. Man muß sich in der Praxis auch dafür erheben, das aber haben die liberalen Reichstagsmitglieder am Freitag unterlassen und damit wenig Verständnis für die berechtigten Wünsche des christlichen Volkes gezeigt. Auch darüber möchten wir keinen Zweifel lassen, daß wenn Kultusminister sich bereits auf die sächsischen Verhältnisse berufen hat, von seinem Standpunkte aus nicht mit Unrecht, denn die sächsische Verfassung ist im Artikel 20 die Voraussetzung zur Einführung eines neuen Oberaufsichtsweges. Dieser Artikel 20 der sächsischen Verfassung ist aber einseitig, also auch von den Reichstagsparteien der Vollkommer, angenommen worden. Selbstverständlich muß immer wieder betont werden, daß Reichsrecht Vorrang vor sächsischen Recht hat, ohne Rücksicht auf die Konfession muß es durchzuführen sein. Es steht außer Zweifel, daß es nicht nur auf dem Spiele steht, sondern auch die Aufhebung unserer Verfassung sein, keine Stunde ungenutzt vorübergehen zu lassen, um draußen im Lande Aufrührungen über den Grund der Lage gerade auf diesem Gebiete zu schaffen.

Der zweite Tag der politischen Aussprache im Landtage

Dresden, 17. Dezember.
Der zweite Tag der politischen Aussprache im sächsischen Landtage wurde mit Erledigung von Wahlen und Beratung anderer Dinge eingeleitet. Bei Punkt 1 handelte es sich um die Wahl von drei Abgeordneten und drei Stellvertretern in den nach § 18 des Verfassungsgesetzes zum Bundessteuerhof zu stellenden Ausschuss. Diese Wahl hatte politische Bedeutung deshalb, weil die drei Abgeordneten nicht nach der Stärke der Fraktionen vorgeschlagen wurden, vielmehr ein unabhängiger Abgeordneter bevorzugt wurde, während die deutsche Volkspartei ausfiel. Es mußte diese Wahl daher mit Stimmzettel vorgenommen werden. Dabei wurden für den deutschen Volksparteier Dr. Häbschmann 34 Stimmen, für den unabhängigen Abgeordneten Langer 46 Stimmen abgegeben. Langer ist somit gewählt. Das politische Interesse ist dabei, daß den sämtlichen bürgerlichen Parteien 13 Abgeordnete bei der Wahlung gefehlt haben, während auf der vereinigten sozialistischen Seite nur drei Abgeordnete fehlten. Wäre die bürgerliche Seite ebenfalls vollständig versammelt gewesen, so wäre der deutsche Volksparteier mit einer Stimme Mehrheit durchgekommen. Es erregt durchaus Mitleid, daß auf bürgerlicher Seite, besonders bei Abstimmungen, für vollständiges Erscheinen der Abgeordneten Sorge getragen wird.
Neben der Beratung über den Entwurf eines Gesetzes wegen der Aufhebung des Dreikönigtages und des Fastenjahrsfesttages, also zweier christlicher Feiertage, haben wir bereits gestern kurz berichtet. Es muß erneut festgehalten werden, daß die Deutschnationalen durch den Mund des Abgeordneten Dr. Wagner den Dreikönigstag von vornherein aufgegeben, schließlich aber sogar auch noch für die Aufhebung des Fastenjahrsfesttages gestimmt haben. Dasselbe gilt von den Demokraten und den deutschen Volksparteiern mit zwei Ausnahmen. Daß der Kommunist Krude behauptete, die christlichen Feiertage wären eine Verge-

waltung des Volkes durch das Königshaus gewesen, sei nur nebenbei bemerkt. Es fanden sich also im ganzen Hause nur drei Abgeordnete, nämlich der Abgeordnete der Christlichen Volkspartei, Herr Seifert, sowie der christliche Gewerkschaftssekretär Bögel und der evangelische Pfarrer Drechsler von der Deutschen Volkspartei, die für die Erhaltung der christlichen Feiertage eintraten. Die Aufhebung der christlichen Feiertage muß um so mehr Beachtung finden, als dem Landtage ein unabhängiger Antrag vorliegt, die Regierung zu ersuchen, dem Landtage ein Gesetz vorzulegen, durch das der 1. Mai und der 9. November als gesetzliche Feiertage anerkannt und festgelegt werden. Um so mehr wäre es notwendig gewesen, daß die bürgerlichen Parteien geschlossen für die Aufrechterhaltung der christlichen Feiertage eintraten wären.

Dann wurde in die Fortsetzung der Aussprache über die Regierungserklärung eingetreten. Der Kultusministerpräsident Buch beschränkte sich eingehend mit den 74stündigen Reden des Vortages und versuchte, die gegen die Regierungsbildung erhobenen Einwände zu entkräften. Besonders scheint ihm schwer auf die Herzen gefallen zu sein, daß der Abgeordnete Seifert erklärte, er hoffe, daß das Interesse der Regierungserklärung an der Landwirtschaft kein platonisches sein möge. Für alle Zeiten aber wird man sich merken müssen, daß der Ministerpräsident oft freisinniges Geschehen erklärte, der Mittelstand werde gerettet, es gäbe kein Mittel gegen diesen Verfallungsprozess, daß er damit also deutlich zum Ausdruck brachte, daß er nicht das geringste für den Mittelstand übrig habe. Vorher führte er aus, daß er die Schaffung nicht in den Bereich der Überlegungen ziehen wolle, er überließ das Herrn Fleißner. Die Ausführungen Buchs über die Vereinbarungen mit dem Königshaus haben wir bereits gestern wiedergegeben.

Hierauf hielt der unabhängige Reichstagsabgeordnete Tackert so etwas wie eine Antrittsrede und der neue Minister des Innern, Herr Lipinski von den Unabhängigen, machte den ersten Mann, indem er ausführte, daß er durch seine Handlungen seine Gegner schärfen wolle. Dann kam der dritte unabhängige Minister, nämlich Herr Fleißner aus dem Reichstagsministerium. Er beschränkte sich fast ausschließlich mit der Rede des Abgeordneten Seifert, war über dessen Mahnungen nicht gerade erhaben und nannte ihn einen „Einsämler in diesem Hause“. Die Bemerkung geht zu der Politik der Reichstagsabgeordneten über, welche immer noch nicht sich damit abgefunden haben, daß nun die Christliche Volkspartei, das Zentrum, ihren Einzug in den Reichstag gehalten hat. Durch glückliche Umstände es abzuhängen zu lassen, daß ein Kulturkampf komme, und er wolle, der Abgeordnete Seifert habe nur Erinnerungen an die Zeiten des Reichstagskultuskampfes aufgeweckt. Die sehr aber der Abgeordnete Seifert mit seinen Mahnungen habe, das bewies die nachfolgenden Ausführungen des Herrn Fleißner. In den Beschlüssen der Nationalversammlung in Weimar findet er Widerstand, durch die der Kampf entbrennen müsse. Ein solcher Kampf sei nicht zu vermeiden. Die Verfassung bestehe aus toten Buchstaben. Es läge an den Geist an, auf den Geist der Regierung. Es sei die Aufgabe der sozialdemokratischen Regierung, die Arbeit in dem Sinne zu leisten, wie es ihre Aufgabe sei. Er sprach dann von Widersprüchen der Regierung bei der Durchführung des § 136 der Reichsverfassung (Ausübung der Religionsfreiheit) und sprach sich weiter für die restlose Durchführung der Trennung von Kirche und Staat aus. Er sprach sich für die Verwirklichung der Aufgabe, die die Verfassung der Verwaltung des Kultusministeriums hinsichtlich der Kirche mit ihnen unter allen Umständen abwickeln zu werden. Herr Fleißner will nur mit denen arbeiten, die gewillt sind sich auf diese Forderungen einzulassen. Gelegentlich Widerstand wolle er zu begeben wissen. Wörtlich sagte er dann: „Der Kulturkampf ist ein Kampf, so will ich das konstatieren.“ Mit der Durchführung des Artikels 149 der Reichsverfassung (Religionsunterricht) ist er nicht einverstanden. Er will die Sache, in das richtige Gleis bringen. Die Beratung von diesem Jahre will er auf die andere Seite umleiten und eine Verordnung erlassen, wonach diejenigen Eltern eine Erklärung abgeben müssen, die ihre Kinder weiter im Religionsunterricht unterrichten lassen wollen. Aus der Schule müsse unter allen Umständen der geistliche Einfluß beseitigt werden. Zum Artikel 138 der Reichsverfassung (Staatsleistungen bei der Auseinandersetzung zwischen Staat und Kirche) gebe er der Ansicht Ausdruck, daß das Reich sehr langsam arbeite. Er wolle eine Anfrage an das Reich richten, wie lang es noch dauere, bis diese Auseinandersetzung kommt. Wenn das nicht bald sei, dann müßten die einzelnen Länder von sich aus die Sache in Fluß bringen. Es würde das für ihn eine Sache der Erwägung sein. Die Forderungen aller staatlichen Autorität erfüllt werden. Vom Reichsfinanzgesetz habe man noch gar nichts. Es muß daher unter Umständen die sächsische Verfassung ohne Rücksicht auf das Reichsfinanzgesetz durchgeführt werden. Er teilte dann mit, daß für Gegenwärtige in Vorbereitung seien. Es sind Mitglied

Für die lebenswürdigen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Hochzeit sagen wir hierdurch herzlichsten Dank.

Curt Kliemann und Frau Ilse geb. Köster.

Dresden-A., im Dezember 1920. Reichsstraße 8.

Volkverein f. d. L. D. :: Ortsgruppe Dresden-Altstadt

Sonnabend den 25. Dezember, nachmittags 5 Uhr im Saale des Rathol. Weissenhauses, Rauscherstraße 4

Große Weihnachtsfeier

I. Teil: Klavier-, Mandolin- und Lautenabende (Musikalische Leitung: Frau (in) Hel. Maria Preller)

II. Teil: Weihnachtsspiel „Bethlehem“ von H. Gouben in drei Aufzügen mit zwei lebenden Bildern

III. Teil: Kinderbescherung

Alle Mitglieder und Freunde des Volkvereins sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Kath. Arbeiterverein „St. Joseph“, Dresden-Johannstadt

Einladung zur Weihnachtsfeier

Montag, den 3. Jan. 1921, im Hotel Demnig, Poststraße (Straßenbahnlinien 1, 2 und 18.)

Bestehend in Theater, Gabenverlosung, Kinderbescherung u. Tanz. Einlass 8 Uhr. Anfang 9 Uhr

Starten sind zu haben bei sämtlichen Verzehr-Verkaufsstellen und beim Vorstande Herrn Rargane, Dresden-Johannstadt, Hertelstraße 28.

Tymians Thalia-Theater

Täglich: Der herrliche neue Weihnachtsplan Weihnachten im Grenz-Zollhaus. Herrliches Weihnachtsspiel von Winter-Tymian 1920

Sonntags 2 Vorstellungen: 4 und 8 Uhr

Ich kaufe

mediz. u. a. wissenschaftl. Bücher, z. B. auch Weltgesch., Handwörter der Staatswiss., Kürschners Literatur, Fauchs R. u. G. Autograph- und erblite Titel d. grös. Werke nebst Besuchszeit unter L. N. 3523 an Rudolf Mosse, Dresden.

Stadt-Café am Zwingel und Postplatz. Inhaber: G. Kötzner

Waaren Einkaufs-Verein zu Görlitz, A.-G.

Zweigniederlassung Dresden. Zigarren-Spezial-Geschäft Dresden, Moritzstr. 9

Zigarren, Zigaretten

Rauch-Tabake, Fein-, Mittel-, Shag aus den berühmtesten Fabriken von Oldenkott, Justus, Kreller, Köster, Weyrecht & Hauschild, Wilh. v. Eicken, Hobe Wwe., Schmidt, Altonburg, Carl Gröff u. a. m.

Kau- u. Schnupftabake, Spielkarten. Infolge Bezugs aus ersten und besten Quellen gute Qualitäten zu billigen Preisen

Weihnachts-Geschenken

Vornehme Weihnachtspackungen zu 10, 25 und 50 Stück in allen Preislagen

Auch alle unsere übrigen Verkaufsstellen sind mit einem gut ausgewählten Lager v. Zigarren, Zigaretten u. sonstigen Tabakfabrikaten versehen

1 St. Evangelium zu verkaufen. August, Sonntag bei Zander, Brunnerstr. 47, 4. Aertlich geprüfte Massense (Schweizer) empfiehlt sich in und außer dem Hause. Oehmichen, Leipzig, Reiter Straße 49, I. Unts.

Praktische Weihnachtsgeschenke

führen wir in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen

- Ulster Raglans Schlüpfer Paletots Joppen Anzüge Hosen Westen
Lodenmäntel Gummimäntel Imprägn. Mäntel Sportanzüge Samtanzüge Samthosen Leibchenhosen Kniehosen
Hausjacken Seidenschals Wollschals Fußgamaschen Sportgamaschen Wickelgamaschen Hosenträger Rucksäcke
Bäckerjacken Kochjacken Fleischerjacken Friseurjacken Schlosserjacken Malerkittel Schutzmäntel Turnerhosen

Kirst & Bartsch Zittau

Spezialhaus für moderne Herren-, Knaben-, Sport- und Berufsbekleidung Innere Weberstraße 31 • Tucher • Fernruf 1202



Weihnachtshüter Dresdner Autoren

- Waldemar Staegemann, Gedichte 600
Rud. Heubner, Ein Volk am Abgrund, Roman 1300
Rud. Heubner, Peter Paul 2520
Georg v. d. Sabelern, Die Verführerin, Roman 3000
Arthur Schurig, Seilsamer Liebesende, Dresden-Roman 3000
Ottomar Enking, Claus Jesup, Erzählung aus dem alten Dismar 2100
Ottomar Enking, Wie Cruges seine Mutter suchte, Roman 2400
Stadelmann, Peter Joel will Hochzeit machen, Ein philosophisches Erotikum 1000
Helma von Hellermann, Mara von Herders indische Ehr., Roman 1320
Alexandra Grafin Schürer, Ein Märchenjahr, Märchenbuch für Erwachsene 1000
Fein Ditarich, Jugendbrände, Gedichte 600
Prof. Dr. Otto Richter, Leben und Denken eines Arbeiterkämpfers, Jugenderinnerungen mit 13 Federzeichnungen aus Alt-Weiden 870
Bernard Plas, Vom Wandern u. Weilen im Heimatland 1600
Dr. Ludw. Deppe, Mit Lettow-Vorbeck durch Afrika, Reich illustriertes Prachtwerk 2400
n. Hausen, Erinnerungen an den Marnefeldzug 1914 2400

Alle Preise einschließlich Teuerungszuschlag. Dresdner Kalender 1921. Jahrbuch über das künftige geistige und wirtschaftliche Leben in Dresden, reich illustriert, elegant gebunden 1200

Sicherheits-Füllfederhalter mit 14kar. Goldfeder, bestes Fabrikat



Größe Nr. 1 Wart 4500 Größe Nr. 2 Wart 6500 Größe Nr. 3 Wart 8000 Größe Nr. 6 Wart 12500

Postfachkonto Dresden 1672 Residenz Kaufhaus G. m. b. H. & Co. Dresden

Jung-Zentrum Leipzig

Diensd. d. 21. 12. abends 7-8 Uhr Versammlung m. Vortrag im evangelischen Vereinshause Hofstr. 14, Hofg. C. Saal 2

Weihnachtsgeschenk

Was echter christl. Nächstenliebe, wie im kath. Bunde, wird ein fast neuer Betichemel für eine Kranke verordnet. Off. bis 20. unter L. O. 252 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 2611

Infolge der jetzt herrschenden Kohlennot bieten wir als Ersatz den Bezug von Brennmaterialien an:

Brennholz Rollen - gesägt groß gespalten Torf Maschlun-probirt

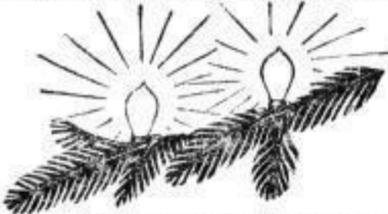
in allen Mengen liefert jederzeit ab Lager und frei Keller Erbitten Bestellungen schon jetzt

Alfred Waurich, G. m. b. H. Dresden-A. 16. Kontor: Eisenstraße 79 Elbelager: Hindenburgstraße Fernspr. 20391 Bahnlager: Ostra-Ufer (a. d. Marienbr.)

Jung

Kauf den... Jung... So verging... Trauben... So verging... Trauben... So verging... Trauben...

Kaninchen (frisch geschlachtet)
das Pfund 7.50 u. 8.50 Mk.
Rehrücken, -Keulen u. -Blätter
: **Nasen** :
Prima Fett- und Bratgänse
junge Enten
Fasanen : Puten : Brat- u. Koehühner
: junge Tauben :
Spiegel- u. Schuppenkarpfen : Schleien
empfehlen **F. Bäumer, Dresden,**
Fernspr. 14985 : A. d. Dreikönigskirche 3



SPEZIALITÄT:
Christbaum- und Illuminations-Beleuchtung
für Säle, Schaufenster usw.
führen wirkungsvoll aus
Ing. GÄRTNER & GNAUCK
Technisches Büro für Licht-, Kraft-
und Schwachstrom-Anlagen, jeder Art
Großbröhmsdorf in Sachsen / Ruf 40
Dresden-A., Eisenstraße 70 / Ruf 17257
Anschläge u. Beratungen kostenlos

Weihnachts-Sonderangebot!

- Unterhosen, grau Tricot, gute Qualität . 16.50
- Kinder-Unterhosen mit langen Ärmeln . 16.25
- Handschuhe pa. Wolle, geflickt . Paar 9.75
- Damenmäntel mod. Raglanform einf. und variert, pa. Wolle 320.- bis 340.-
- Kragenmäntel auf pa. Stofffutter . 525.-

Stoffreste-Handlung M. Löwenthal
Marienstr. 24, 1. Stock

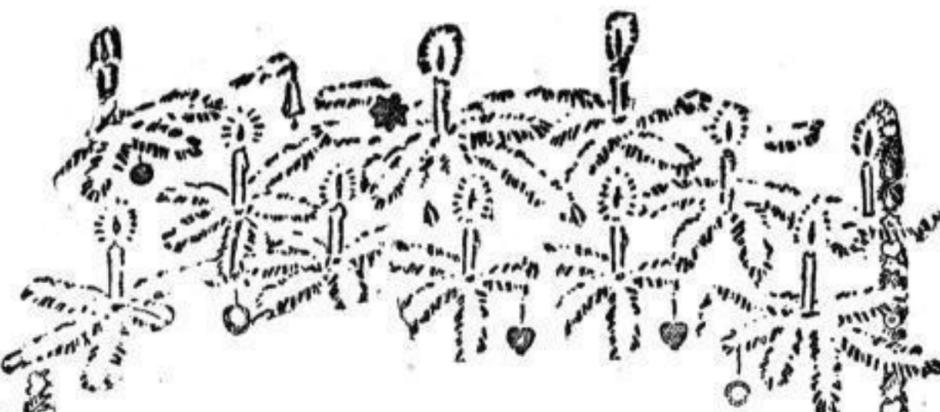
Pelz-Mäntel
Pelz-Pelerinen, -Kragen, -Muffe,
Pelz-Hüte, Herren-Pelze, Sport-Pelze
nur erstklassige Verarbeitung
1904 **„Zum Pfau“**
Robert Gaideczka
Dresden, Frauenstr. 2
Prager Str. 46



Ein schönes
Weihnachtsgeschenk
ist ein feinstingender
Kanarienvogel
mit schönem Käfig,
eine sehr schöne und zahme sprechende **Panagrien**, sowie ver-
schiedene andere Vögel. Große Auswahl in Vogelkäfigen, Ständern,
Zischen usw. empfiehlt
Max Winkler, Dresden, Gr. Zwingerstraße 4
Alle gef. Waren werden unentgeltlich bis zum Fest aufgehoben.



Pelzwaren
Eigene Fabrikation
Carl Dreier
Dresden-A., Wettinerstraße 38
1. Stock, kein Laden
Geschäftszeit 8-12, 2-6 Uhr



Großer billiger
Weihnachtsverkauf

Befonders vorteilhafte Angebote in allen Abteilungen

Kleider-Stoffe: Blusen- u. Kleiderstoffe, gestreift Meter A 28, 36, 45 Kostümstoffe, 110 bis 130 cm br. Meter A 66.50, 98, 110 Einfarb. Woll-Serge, 90 cm br. Meter A 59.50, 88, 115	Wäsche-Stoffe: Rohseel, 80 und 130 cm br. A 11.80, 17.50, 31.50 Heidentuche, kräftige, 80cm br. A 16.50, 18.50, 22 Halblein, 84 cm, 130cm, 160cm A 21.50, 41.50, 62	Herren-Wäsche: Perkal-Oberhemd., weich u. fr. A 78.50, 98, 135 Normal-Hemden, wollgemischt A 52, 64.50, 73 Herren-Socken, gute Wolle A 5.60, 19.75, 21.50
Damen-Mäntel: Neueste eleg. Fausch-Mäntel A 220, 375, 425 Karierte Mäntel, neueste Form A 575, 650, 750 Moderne Fausch-Sport-Jacken A 275, 375, 475	Damen-Wäsche: Untertailen mit Bog. u. Stickerei A 18.50, 22, 26.50 Damen-Hemden, mit Stickerei A 44.50, 52, 58.50 Nachthemden, Leinea u. Tuch A 78, 99.50, 115	Herr-Konfektion: Herren-Sportpaletots, fol. Stoffe A 250, 465, 550 Herren-Üllter, beste Stoffqual. A 390, 750, 850 Herr.-Anzugstoffe, gr. Auswahl mit 20% Ermäßig.
Damen-Blusen: Flanell- und wollene Blusen A 55, 85, 135 Farb. Crêpe-de-Chine-Blusen A 138, 195, 240	Dam. - Schürzen: Farbige Zierhürzen, pa. Satin A 24.50, 26.00, 31.75 Farbige Blusen-Hauschürzen A 44.75, 47.50, 55	Schuhwaren: Damen - Gesellschaft - Schuhe A 140, 160, 175 Damen-Stiefel, eleg. Ausfüh. A 175, 210, 225
Unterröcke: Halbtuch-Unterröcke, m. Vol. A 62, 82.50, 100 Seidene Unterröcke, pa. Seide A 250, 265, 345	Taschentücher: Oebrauchstaschent., wß. u. Kante A 4.90, 6.50 Gestickte Batisttücher Karton 3 Stk. A 19.50	Lederwaren: Led. Scheinetaschen, pa. Qual. A 10.75, 14.50, 17.50 Led. Befuchstaschen, fol. Ware A 60, 72, 78

BÖHME

Dresden-A. Georgplatz

Am Sonntag den 19. Dezember von 11-6 Uhr geöffnet

Das
Jahrbuch
eines jeden sächsischen Katholiken
ist der **St. Benno-Kalender**.
Er gehört auf jeden
Weihnachtstisch!

Weihnachten
steht vor der Tür, und wieder wendet sich Bärenstein an die
gütige Gemeinde seiner lieben Wohlthäter in Sachsen! Denn der
Kamen sind infolge der hier besonders großen Arbeitslosigkeit aus
zu viel, vor allem die 180 Kinder, bis auf ganz wenige den ärmeren
Kreisen angehörend, die so häufig den Religionsunterricht besuchen
hoffen wieder auf eine Weihnachtsgabe. Wer ihnen dazu verhelfen
will, der sende ein Sperrlein an das unten angegebene
kath. Seelsorgsamt Bärenstein (Bez. Chemnitz)
Postfach-Station Leipzig Nr. 47361. (2800)

Soeben erschienen:
Welche Demokratie?
Verfasser: **Josef Rückert**, Lehrer an der 1. kath. Schule in Leipzig.
(Preis Mk. 1.80 einschl. Porto usw.)
Zu beziehen durch:
Zentrumsparlei, Ortsgruppe Leipzig,
Georg Strieder jun., Leipzig-Eu., Theresienstr. 5. (2800)

Sonntabend den
Der Weg
Die wiederkeh
2699] **Sto**
für Herren, I
Sportbillig
Heuding,
Pmalien
Sonntag

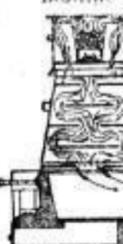
Und bring
D. ch auch
Ein Glas
Macht all
G. Spielh
Weingro
Dresden,
- Feuerw

Brun
Senev
Dresde
Tatzbe

Sachgenälde A
Möbeltra
in der Stadt,
Orten des In-
Beste Em
Dresden-A.
Fernruf
Bitte genau

Altmarkt 8

Ein v
Seidenh

Trotz Ke
mollin

Ein Brikett he
9801 3 Stk
Musterlager v. C
Große Meiß
Hecker's Soh
Jeden Mittwoch Ver

Oscar He
Hypothek- und
Generalvertretung
Deutscher-Credit-Bank
Dresden-A., Joha
Förster
An- und Verkauf v
Hinterlegungsstelle
Zinschein- u
Finanzier
Beschaffung von T. u
Vermittlung
Grundstücks-An-

2000

nene Abonnenten gewann die Sächsische Volkszeitung am 1. Oktober 1920!

Hast auch Du dazu beigetragen?

Warum muß ich meine katholische Zeitung unterstützen?

Von Fritz Günther, Neu-Deutscherhof (O.L.)

Genug ist schon über die Bedeutung und Not unserer Zeit geschrieben worden. Von überallher stieren uns Jammer und Elend entgegen. Groß ist das materielle Elend, schlimmer noch sind die sittlichen Nöte. Philosophen, Ethiker und Politiker müssen sich ab der Welt ein neues Gepräge aufdrücken, aber Keimkraft erkennen sie beim Abwürgen des Erfolges: „Die können es nicht.“ Nur ein Mittel verspricht Rettung: Die religiöse Erneuerung unseres Volkes. Die Wiederbelebung ist noch lange nicht verbürgt, wenn allsonntäglich das Wort Gottes hinausgeschrien wird in die Lande, aber wenn an Kirchentagen gute Ansprachen zur Besserung der sozialen Lage angesetzt sind. Die Verjüngung unseres Volkes tritt nur ein, wenn ein Prediger tagtäglich seine Stimme erschallen läßt und gehört wird in jedem christlichen Hause, in jeder Familie und wenn sein Ton auch zu den Ohren Andersdenkender dringt: die christliche, die katholische Presse.

Mehr wie früher ist heute die Presse eine Großmacht. Sie trägt die Gedanken mit unerschütterlicher Schärfe ins Volk und verleiht der Centese die Kraft und Soff. Die Presse macht aber nicht die öffentliche Meinung, sondern sie ist nur der Maßstab der vorhandenen Gesinnung. Allerdings kann sich durch die Presse der augenblicklich herrschende Gedanke zum Sturmsut verdichten. Die Macht derselben wächst naturgemäß mit der Zahl der Leser. In diesem Zusammenhang sei darauf verwiesen, wieviel Vorteile gegen den Katholizismus durch die ihm ergebene Presse befeuert worden sind.

Was wären wir heute ohne katholische Zeitung? Sie ist das Lehrbuch beim Studium des katholischen Glaubens, für viele Leute das einzige angebotene der angehenden Aufzucht. Viele Zeitungen widmen der religiösen Fortbildung wertvolle Beilagen. In dieser Beziehung hat die katholische Presse einen schweren Stand als Verächterin der Grundsätze unseres heiligen Glaubens wird sie von allen Seiten angefeindet. Die Macht der Gegenkräfte ist mit aller Kraft auf die katholische Presse, um sie bei der Verkündigung der Glaubenswahrheiten zu unterdrücken. Ich denke daß ich hier Beispiele schenken kann. Manchmal geht dabei sogar die Richtung vor der Überzeugung des Gegners verloren; wie konnte sonst ein Glaube Stabsverordneter die Katholiken als Staatsfeinde hinstellen, die ja nur nach ihren Wünschen leben und ihre Kinder entsprechend erziehen lassen wollen. Angesichts solcher Gefahren sprach der Bischof von Linz: „Ich möchte für meine katholischen Diözesanen ein 6. Kirchengebot verfaßt und das lautet: Du sollst die gute, katholische Presse halten und unterstützen.“

Wir haben in Sachsen einen schweren Schicksal hinter uns. Er hätte lange nicht so nachhaltig gefaßt werden können wenn die katholische Presse sich seiner nicht angenommen hätte. Es ist eine löbliche Aufgabe, für die Rechte der Eltern und die christliche Erziehung zu kämpfen. Wenn etwas auf diesem Gebiete erreicht werden soll, dann bedarf es der Mithilfe der katholischen Presse. Die meisten Eltern können ihren Kindern keine Reichümer hinterlassen, aber sie wollen, daß der katholische Glaube ihre Jugend erzieht und ihnen Kraft in den Wirren des Lebens. Es ist durchaus wahr, daß wir lieber auf Gotteslächer und Kapellen als auf die christliche Erziehung verzichten können. „Rettet die Schule, sonst ist alles verloren.“ sprach Windthorst einst Jammer und immer wieder muß die katholische Presse diesen Ideal verteidigen und in uns wachhalten.

Warum will noch keine Ruhe einkehren? Ein bekannter Redner sagt, weil unsere Zeit den Herzogt und die 10 Gebote verfluchen will. Der Staat sieht ruhig zu und es wäre angebracht, Kirchen-eintrittsbewegungen zu veranstalten, als Kirchenaustritte anzusehen zu beschäftigen. Ja, wir beobachten sogar, wie der Kirche in ihrer

apostolischen Tätigkeit Schwierigkeiten bereitet werden (nunes Oberaufsicht über die Sachen). Nach unserer Meinung sind Staat und Kirche autonome Gewalten. Keine darf die Rechte der anderen anwenden, was sich ein Monopol zu schaffen. Über erwacht der katholischen Presse eine herrliche Aufgabe, die Freiheit der Kirche zu schützen. Das hat unsere Zeitung bisher als eine ihrer besonders heiligen Pflichten aufgefaßt.

Von der Zeitung muß ich verlangen, daß sie meine innere Überzeugung spiegelt. Sie ist mit uns das Werkvolke, was wir aus diesem Kriege gezogen haben. Deswegen verleihe ich die Deute nicht, die eine Partei unterstützen, die bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit katholische Töne in den Staub schießt. Auf diese Weise saugen viele Leute ein Gift in sich ein, das nicht augenblicklich, wohl aber nach und nach wirkt. Aus dieser Erkenntnis heraus konnte Liborius Weitzberger sagen: „Wer keine katholische Zeitung liest, hat auch bald keine Religion mehr.“ Nur die katholische Zeitung gewährt Schutz und Rettung. Sie muß das Gefühl der Aktivität stärken, die höchsten Grundzüge praktisch erleben lassen.

In diesem Punkte berühren sich auch Politik und Religion. Es ist daher ganz selbstverständlich, daß eine katholische Zeitung im Dienste der Partei steht, die nicht nur fürs Christentum kämpft, sondern die auch die katholische Religion schützt, nicht nur einmal, sondern dauernd. Wer darüber noch im Unklaren ist, dem rufe ich die letzten Verhandlungen der preussischen Landtagsversammlung ins Gedächtnis bei Verabschiedung der Verfassung. Da haben alle Parteien es nicht über sich gebracht, der Kirche die volle Freiheit zu geben, nur das Zentrum als die politische Vertretung der Katholiken, wie ein deutschnationaler Abgeordneter sagte: „Hingegen hat aber das Zentrum als christliche Volkspartei der evangelischen Landeskirche die den neuen Staatsverhältnissen entsprechende Freiheit um Rechte durch ihre Stimmen gegeben. Diese Tatsache sind Beweis genug.“

Angesichts der gewaltigen Aufgaben muß unsere Presse nach jeder Seite hin unterrichtet werden. Unter anderem verstorbenen Bischof Dr. Böhmert sagte daher: „Es ist zu beklagen, daß nur noch Zeitungen sich bemühen, die mit vielen Kapazitäten arbeiten. In diesen gebieten die katholischen nicht, weshalb zu beklagen ist, daß nur noch Blätter erscheinen, die unter katholischen Verhältnissen überhaupt nicht existieren.“ Da muß jeder die Hand mit uns legen, zum inneren und äußeren Aufbau. Die Unterstützung besteht darin, daß jeder Katholik auch seine katholische Zeitung liest. Wer das verweigert, stößt durch seine Unwissenheit die Reiben der Gegner. Wir haben nur die Zeitung, die wir uns selbst schaffen. „Was hindert ihr mich beiden Seiten?“ so möchte man denn fragen, die nach immer Vorwürfe auf Lager haben, wenn es gilt, sich zu entscheiden.

Es liegt ein schöner Reiz darin, daß die Verehrerzahl verdoppelt wird, wenn jeder Leser einen neuen Verehrer gewinnt. Das geschieht aber nicht nur durch persönliche Einwirkung. Die Zeitung muß auch durch Instruktion unterrichtet werden. „Interesse sind das Geschäft einer Zeitung.“ Größlich darf man nicht erwarten, daß auf eine Anzeige hin gleich dem Geschäftslhaber oder Handwerker der Laden aufgeschloß wird. Auch hier heißt es: „Stetere Tropfen höhlt den Stein.“

Wenn alle in diesem Sinne mitarbeiten am Ausbau unserer Zeitung, dann braucht uns nicht zu bangen Sie wird dann allein zur Stimme, die gehört werden muß. Dazu gehört die stete Bekämpfung, ihre Verbreitung. Was in Sachsen liegt die „Sächsische Volkszeitung“ am Herzen, der „sächsischen Volkspartei“ unserer Weltanschauung. „Treu um Treu“, so heißt es für die katholischen Sachsen, besonders wenn wir denken an die uns bevorstehende Zeit, die uns so viel neue Probleme bringt: Wirtschaftlich, Landbesitzfrage, Trennung von Staat und Kirche, nicht gerade an die sozialen und wirtschaftlichen Fragen, die an uns herangetragen werden, Es geht uns alle an.

Aus der katholischen Welt

Die „Familientage“ von Ostende. In Belgien und gleichzeitig in Frankreich macht sich eine heile Bewegung geltend, um zugleich mit dem materiellen Wiederaufbau des Landes auch der geistlich-religiösen Wiederaufbau vornehmlich durch gezielte religiöse Erziehung im Schilde der Familie nachhaltig zu fördern. In Brüssel hat sich zu diesem Zwecke eine Liga für Familienziehung gebildet, ähnlich in Frankreich der Verein La Vierge Grande Famille. Beide Vereine hielten am 21. und 22. August in Ostende eine erfolgreiche Tagung ab. Angesichts der Bedeutung der Sache dürfte es auch heute noch nicht zu spät sein die Aufmerksamkeit deutscher Kreise auf diese Bestrebungen hinzuwenden, die weitestgehend besondere Bedeutung verdienen. Es fanden drei Sitzungen statt. Bernard de Weffing berichtete über die Schrift von Georges Valois „Der Vater“, André de Bonchaville über die Erziehung Fregure durch seine Mutter, Frau Gombue über die Wege zur Hebung des Familienlebens der Arbeiterklasse. Dr. Verillon zeigte, wie die Beziehungen über das Familienleben praktisch zu gestalten sind, während andere Vorträge die Beziehungen zwischen Familie und Schule behandelten. Lieber die Bedeutung der Bücher, Bilder und Zeitschriften in der Jugendbeziehung schätzte der Leiter der Bewegung des Beines, Aber Verheeren, einen Bericht. Besonders beachtenswert ist Frau Mebour durch ihren Vortrag über die Rolle des jungen Mädchens am häuslichen Herd. Die gehaltenen Entschließungen der Kongresse betreffen teils grundsätzliche teils praktische Fragen, wozu letztere sich auf die Familie, die Eltern und die angehenden Eltern beziehen. Es sollen Kongresse über Familienziehung einberufen. Elternratel ge- bildet, geeignete Schriften, insbesondere die Broschüren und die Schrift der Liga „Education familiale“ (Brüssel, 14, Rue Victor Leclercq) verbreitet, Bibliotheken sowie literarische Ausschüsse und endlich in Brüssel ein internationales Institut für Familienziehung geschaffen werden. Der nächste Kongress für Familienziehung soll im September 1921 in Straßburg stattfinden.

Katholische Missionen. In den letzten Tagen kamen die letzten, aus dem ehemaligen Deutsch-Ostafrika ausgewiesenen deutschen Missionare an: Pater Jalel (Schiffen), der seit 23 Jahren, Pater Cerealis Spielmann (Schiffen), der seit 25 Jahren und Pater Cyrillus Kalkner (Waden), der seit 16 Jahren in Ostafrika gewirkt hat. Die ganze Anwesenheit der Missionare so verdienstlicher Missionare, erweist so recht daran, daß ein Gefühl des bis zuletzt in Bomanos verlebten Paters Cerealis, der mit der Pflege der Auszubildigen betraut war, um Aufbruch ins Ausland die Aufgabe der Gründe abzugeben beabsichtigt wurde. Diese letzten Missionare des Glaubens sind mit dem Tumor Rigoma zurückgekehrt. Man hat die beiden ehemals von Nordafrika aus vertriebenen Missionare Altmannsdorf und Bomanos von Deutsch Ostafrika, Waden und Schongera frei — die Mission ist sehr schwer geworden.

Spende des Papstes für den Linger Dombau. Der die Vollendung nahe Dombau in Lina war in der letzten Zeit wegen Erschöpfung der finanziellen Mittel schwer bedrückt. Die „Linger Volksblatt“ meldet, daß nun der Papst zur Vollendung des Domes die Summe von 100.000 Lire geschenkt.



229

Das „Heiligenstädter Testament“

Für meine Brüder Karl und (Johann) Beethoven

O ihr Menschen, die ihr mich für feindselig, bösewichtig oder mißgunstig hattet oder erklärt, wie unrecht ihr mir seid! Ihr wißt nicht die geheime Ursache von dem, was euch so schmerzt. Mein Herz und mein Sinn waren von Kindheit an für das zarte Gefühl des Wohlwollens. Selbst große Handlungen zu verrichten, dazu war ich immer aufgelegt; aber bedenkt nur, daß seit sechs Jahren ein heilloser Zustand mich befallen, durch unvernünftige Vergleiche verschlimmert. Von Jahr zu Jahr in der Hoffnung, gebessert zu werden, befestigt an dem Ueberbild eines beneidenden Nebels (dessen Heilung vielleicht Jahre dauern wird oder gar unmöglich ist), gezwungen mit einem kurzen lebhaften Temperamente geboren, selbst empfindlich für die Fortsetzungen der Gesellschaft, mußte ich früh mich absondern, einzeln mein Leben zubringen. Wollte ich auch annehmen mich einmal über alles das hinaussetzen, o wie hart würde ich durch die verdoppelte fränke Erziehung meines schlechten Gehörs dann zurückgestoßen, und doch war mir noch nicht möglich, den Menschen zu sagen: „Hörst du nicht, ich bin taub.“ Ach, wie wäre es möglich, daß ich die Schwäche eines Sinnes zu geben sollte, der bei mir in einem vollkommenen Grade als bei andern sein sollte, einen Sinn, den ich ein in der größten Vollkommenheit besaß, in einer Vollkommenheit, wie ihn wenige von mirerer Gattung genötigt noch gehabt haben. — O, ich kann es nicht drum verzeihen, wenn ihr mich da zurückweisen sehen werdet, wo ich mich gerne unter euch mischte. Doppelt wehe tut mir mein Unglück, indem ich dabei verdammt werden muß. Für mich darf Verhütung in menschlicher Gesellschaft, feinere Unterredungen, wohlthätige Erregungen nicht statthaben. Ganz allein muß ich sein, nur so viel, als es die höchste Notwendigkeit fordert, darf ich mich in Gesellschaft erlassen. Wie ein Verbannter muß ich leben; nahe ich mich einer Gesellschaft, so überfällt mich eine heile Angstlichkeit, indem ich befürchte, in Gefahr gesetzt zu werden, meinen Zustand werden zu lassen. — So war es denn auch dieses kalte Jahr, was ich auf dem Lande zubrachte. Von meinem vernünftigen Arzte aufseherdort, so viel als möglich mein Gehör zu schonen, kam er fast meiner letzten nachlässigen Disposition entgegen, obgleich vom Triebe zur Gesellschaftslosigkeit manchmal hingerissen, ich mich dazu weichen ließ. Aber welche Demütigung, wenn jemand neben mich stand und von weitem eine Stimme hörte und ich nichts hörte, oder jemand den Himmeln singen hörte, solche Ereignisse drückten mich nahe an Verzweiflung: es fehlte wenig und ich endete selbst mein Leben. — Nur sie, die Welt über zu verlassen, bis ich das alles hervorgebracht, wozu ich mich aufgelegt fühlte, und so fristete ich dieses elende Leben — wahrhaft elend, einen so reizbaren Körper, daß eine etwas scharfe Veränderung mich aus dem besten Ruhestande in den schlechtesten versetzen kann. — Gebuld — so heißt es, sie muß ich nun zur Führerin wählen: ich habe es. — Kamern, hoffe ich, soll mein Entschluß sein.

auszuhalten, bis es den unerbittlichen Parzen gefällt, die Fäden zu brechen. Vielleicht achte selber, vielleicht nicht; ich bin gefaßt. — Schon in meinem 28. Jahre erkrankte ich an Taubheit, es ist nicht leicht, für den Künstler schwerer als für irgend jemand. — Gottlieb, der selbst herab auf mein Jammern, da brachst du, du weinst, daß Menschenleben und Vergnügen zum Wohltun dem besten O Menschen, wenn ihr einst dieses liest, so denkt, daß ihr mich unrecht gebt, und der Unglückliche, er trübe sich, einen feindlichen zu finden, der trotz aller Hindernisse der Natur doch noch die Gabe, was in seinem Vermögen stand, um in die Welt zu wirken; Künstler und Menschen aufgenommen zu werden. Ihr, meine Brüder Karl und (Johann), sobald ich tot bin und Professor Schmidt lebt noch, so bittet ihn in meinem Namen, daß er meine Krankheit beschreibe, und dieses hier geschriebene Blatt faget ihr dieser meiner Krankengeschichte mit, damit wenigstens so viel als möglich die Welt nach meinem Tode mit mir verbunden werde. — Angenehm erlaube ich auch beide hier für die Erben des kleinen Vermögens (wenn man es so nennen kann) von mir. Zeit es rechtlich und vertrag und heißt euch einander. Was ihr mir zuvorder steht, das wißt ihr war euch schon längst verglichen. Ihr, Bruder Karl, danke ich noch insbesondere, für die in dieser letzten, spätem Zeit mir bewiesene Rücksichtlichkeit. Mein Wunsch ist, daß euch ein besseres, sorgenloses Leben als mir werde. Empfehle euch Kindern Leuten; sie nur allein kann glücklich machen, nicht Geld; ich spreche aus Erfahrung. Sie war es, die mich selbst im Grunde gehoben; ihr danke ich nebst meiner Kunst, daß ich durch keinen Selbstmord mein Leben endigte. — Verrückt und ihr euch! — Allen Freunden danke ich, besonders Fritz Schindler und Professor Schmidt. — Die Instrumente von Fritz Schindler wünsche ich, daß sie doch mögen aufbewahrt werden bei einem von euch; doch erstliche deswegen kein Streit unter euch. Sobald sie euch aber, an was Wohlthäter blenden können, so verkauft sie mir. Wie froh bin ich, wenn ich auch noch unter meinem Werke euch nähren kann! —

So wäre geschieden. — Mit Freunden eilt ich dem Tod entgegen. — Kommt er früher, als ich Gelegenheit gehabt habe, noch alle meine Kunstfähigkeiten zu entfallen, so wird er mir trotz meinem hartem Schicksal doch noch zu fröhe kommen und ich würde ihn wohl später danken. — Doch auch dann bin ich zufrieden; befreit er mich nicht von einem endlosen leidenden Zustande? — Kommt wann du willst; ich habe die Welt verlassen. — Verrückt und verreckt mich nicht ganz im Tode. Ich habe es um euch verdient, indem ich in meinem Leben oft an euch gedacht, euch glücklich zu machen; seid es!

Heiligenstadt, am 6. Oktober 1802
Ludwig van Beethoven.

Dresden, 10. Dezember. Staatsoper. Nur Einleitung der Geburtstagsfeier Beethovens wurde am 15. ds die berühmte Wissa solemnisch aufgeführt, die eine Wirkung des vom Komponisten

ausgesprochenen Verfaßes ist (1814), nur noch zur Ehre des Geistes des Unmüthigen, des Unmüthigen“ zu schaffen. Dennoch ist dieses Wert keine Wille im freudlich-ironischen Sinne. Man kann sie weit eher als eine gewaltige Satire mit dem Programm: „Die (literarische) Wille“ bezeichnen. Viele Witzkünstler haben darauf darauf nicht hingewiesen und meinen, dieses ist das Werk aus jenseits außerhalb des Gottesdienstes aufgeführt werden, ganz abgesehen davon, daß es für die freudliche Darstellung zu unendlich und technisch kaum durchführbar wäre. Beethoven's Kunst denkt weniger an Gott, als vielmehr an die Poesie und die Schönheit der menschlichen Wille und verachtet diese. Der Eindruck ist ein ganz anderer, erhabener. Besonders in den Chören wohnt eine Kraft, die immer wieder an den Titanen gemahnt, der uns die Kräfte gestiftet. Beethoven wird von uns als Leiter der Pionierschritte in der Politik sehr geschätzt. Des Samwerseits der Solennität haben er aber nicht ganz gewöhnt. Wir vermischen jene monumentale Wille, die mit den hier zur Verfügung stehenden Mitteln unbedingt hätte erreicht werden müssen. Selbst das einseitige Treiben der Dirigent kann nicht so, wie wir es unter anderen Dirigenten gewöhnt sind. Vortrefflich waren die Chöre indert und einen Pionierschritt bereitzugeben die Solisten Schulze, Kretschmer und Jung. Deren Tauner und Bogmann. Und Prof. Dr. Krichke's Wille lang im Fendebius berückten sein. Aber der Belangswort blieb eben doch nur: Mittelmaß.

Dresden, 14. Dezember. Alberttheater. Johann Holoff ist als Salome in Wildes schönem Drama gewirkt. Das lebendige, alle Abkömmlinge dieses psychologischen „Kollekt“ liegen ihr. Auch stimmlich meistert sie die Rolle. Dazu war es aber nicht ganz genug. Bei Kretschmer's Probe kann man man noch Kontente sehen lassen, im übrigen sollte die Charakterisierung. Der Johannes v. v. Twardowski war ein Anschießer, aber kein Prophet. Die Gertrude der Zolista gebarde sich wahre Hölle und hatte eine Andenke ähnlich der des Edlrichen Professore. Nicht ist in das als ob Witztrümpel! Der Base konzentrierte zum Teilverweilen und Flanieren als Maraboth bellantierte nur. Zudem hatte die Spielleitung die Weisheitlichen Striche zum großen Teil wieder aufgewacht, sehr zum Nachteil der Bühnenwirkung, und die Arbeit allzu locker gehalten. Eine Andenke würde da vielleicht nützen. Welt schlimmer fand es um die Aufführung der „Geme. Xmas“ von Maxwell Schiffer. Es sah herein. Sie kauft ihn, was er getan. Man erhebt: Ein Weib. Wut. Verfolgung. Sie kämpfen. Ein ansehender, langer Trommelwirbel. Verliert sich der Autor den Vorhang fallen. Könige Holoff und hier interessant. Verheißt gewandt in Wort und Geste. Twardowski haltend, sich überhörend, Galopp spielend am Rande. Es wäre grandios, darüber Wille zu machen. Das Publikum machte sie, war sogar bis auf einige nicht erst zu nehmen, die Kunstausstellung, erwidert. — Eine bescheidene Anfrage: Gedankt Herr Direktor Bogt mit dieser Kunstleitung das Alberttheater vor dem Witzgeier zu bewahren? Ad.

Preiswerte Stoffe

Krepp, Baumwolle, helle Muster . . .	70 cm breit, ab Nr. 19	51
Zephir für Blusen und Hemden . . .	70	52
Schleierstoffe, farbig und gemustert	75	24
Birnendstoffe, schöne Blumenmuster	80	31
Hauskleiderstoffe, Streifen u. Karos	75	33
Hausenstoffe, schöne bunte Streifen	80	39
Karos für Kinderkleider und Röcke	140	53
Loden f. Wettermäntel i. Grün u. Braun	140	54
Kostümstoff, braun Diagonal . . .	190	65
Kostümstoff, englischer Geschmack	90	65
Krepp, reine Wolle, schwarz . . .	100	75
Cheviot, reine Wolle, i. versch. Farben	100	85
Popeline, reine Wolle, in vielen Farben	140	95
Cheviot, marineblau und braun . . .	100	98
Serge, reine Wolle, schwarz u. farbig	180	98
Cheviot, reine Wolle, marineblau . . .	180	98
Mantelstoffe, schöne Mischfarben	45	44
Hausenstoffe, gestreift und kariert . . .	100	95
China-Krepp in hellen Farben . . .	68	75
Cord-Samt in verschiedenen Farben		

B. HEPKE

Dresden, Seestraße 10

Tabake



Tabake

Buchold & Co. - Dresden - A.

Wilsdruffer Straße 2

Größtes Spezialhaus am Platze in
Handschuhen

Krawatten, Wäsche u. Hüten

Schick — Modern — Zeitgemäße Preise!

Gebr. Arnhold

Bankhaus

Königsstraße 30 Dresden-A., Waisenhausstr. 20/22 Chemnitz Str. 16

**Aufbewahrung von Wertpapieren
zwecks Zinsscheineinlösung**

(laut Verordnung vom 24. Oktober 1919)

**Ausführung aller bankmäßigen
Geschäfte**

Vermittlung der Abstempelung tschecho-slowakischer Wertpapiere
(laut Bekanntmachung vom 21. August 1920)

Der Thüringer Hof, Leipzig

Burgstraße 19/23

Inh.: A. Herrmann

Volkstümliche Gastwirtschaft
mit vorzüglicher Verpflegung

Ausschank von Würzburger Hofbräu
hell und dunkel (184)

Weine aus ersten Lagen

Der Thüringer Hof, erbaut 1454, ist mit seinen
künstlerisch eingerichteten Abteilungen eine
Sehenswürdigkeit ersten Ranges

Hollenkamp

**Stoff-
Sonderangebot**
für
auswärtige Kunden

Um unseren auswärtigen Kunden etwas
besonderes zu bieten, haben wir 3 Posten
140 cm breite Herren-Anzug-Stoffe
nur für **auswärtige Kunden**
in Verkauf gestellt. Bei der regen Nach-
frage kamen auswärtige Besteller vielfach
zu kurz, weil in der Zeit, die für Muster-
bestellung, Auswahl und Auftrag benötigt
wurde, die bestellte Ware am Lager in-
zwischen ausverkauft war.

- 1. Posten**
140 cm breit : Δ Mfr. M. 83.—
Schön gemusterte, moderne Stoffe, so-
genannte Pfeffer- und Salzmuster und
sieben verschiedene andere.
- 2. Posten**
140 cm breit : Δ Mfr. M. 107.—
Ganz moderne Dessins, sogenannte
Über-Karos, englisch Charakter, äußerst
preiswert.
- 3. Posten**
140 cm breit : Δ Mfr. M. 162.—
Prima reinwollene Stoffe in modernen
Mustern, auch uni blau.

Futterzutaten zu einem Anzug
liefern wir komplett mit
M. 250.—

H. Hollenkamp & Co

Brunnstr. 28-32 Leipzig Ecke Reichsstr.
Erales Herren-Bekleidungshaus

Süßer Meßwein eingetroffen!

Der hochwürdigen Geistlichkeit zur gefälligen
Nachricht, daß es nach 4 Jahren Unterbrechung
endlich gelungen ist, den für die kalten Winter-
tage so beliebten

Muskat-Meßwein

der Missionsgesellschaft der Weißen Väter in Algier
wieder einzuführen und bietet ich denselben zu
dem für die Diaspora äußerst niedrig kalkulierten
Preise von

25.— Mark per Flasche,

sowie meine übrigen milden deutschen Meßweine
von 15.— Mark an aufwärts per Flasche excl.
Glas hiermit an.

Versand, auch sortiert, von 10 Flaschen ab.

Bitte Preisliste zu verlangen.

Weingroßhandlung
Alphons Lins
veredelter Meßweinflöherant, Weimar.

Lebkuchen auf dem Christmarkte

Altmarkt — 5. Reihe, nahe Germania — empfiehlt
Wilhelm Kolbe, Dresden 29, Ockerwitzer Straße 35.

Sammet

die deutsche Mode 1920

Noch nie war ein Stoff so sehr von unserer Damen-
welt bevorzugt, wie jetzt der „Samt“ in allen seinen
Qualitäten und Farben. „Samt“ oder „Velvet“ wirkt
immer vornehm und elegant und ist in besseren
Qualitäten fast von unbegrenzter Haltbarkeit. Es
gibt wohl kaum einen anderen Stoff als den Samt,
der so schmeichelnd durch seine herrliche, gesättigte
Farbenschönheit wirkt und der trotz seiner Schlich-
theit unsere Frauen so reizend kleidet!

Deutsches Erzeugnis

Seidenhaus
Carl Schneider
Dresden, Altmarkt 8

Rein-Aluminiumwaren

für das Weihnachtsfest finden Sie in gelegentlicher Auswahl
in bester Qualität und billigsten Preisen

im **Spezialhaus Alfred Kunert, Dresden-A.,**
Brunner Straße 22.

Pelzwaren

Skunks, Opossum, Füchse
aller Arten, Iltis, Seal

sowie spez. Anfertigung von

Damen-Mänteln, Herren-Geh- u. Sportpelzen
Reichhaltiges Lager in Futter u. Garnituren

eigener, solider, moderner Ausführung, bei anerkannter Preiswürdigkeit

Paul Heinze, Dresden-A.

Ringstraße 28
Ecke Viktoriast.
Fernruf 15979

Weiße

Rognat
Punsch-
S. G. P.
Dresden-A., In der
— Begründet

Tillo und Filz
Perlestr.
Knöpfe und
Alle Schneide-
Carster
Dresden, Pillnitz

Empfehle mein
reichhaltiges Sch
u. Reparaturwe
Qualität, gewiss
Rudolf Dörr
Rosenstraße 29b, E

Kochs
trieb-
fort-
ges
Napfkuchen-
vorzügliches
liberal zu
C. Ko
Nährmittel-
Dresden, Prager

Seitens
Uhren, Go
Silberw
empfehl
Leopold Effe
Uhrmach
Reiche Aus

Sehr schöne G
Weingläs
Likörgläs
Punschg
Bowlen
Porzellan
Steingut
Kristall
in reicher A

Hermann F
Dresden
Reinhardtstraße 6. u. 8.

Rasierklingen
St. 15 A, Ras-M
Scheren pp. sel
Elektr. Kuss-Sol
Dresden-A., Gr

Platzwerte und so
Gold- und Silber
empfehl
F. N. Bierauer, Dr
Altmarkt, Ecke Kreuz

Gute preiswerte Weine

Kognat Liköre
Punsch-Effenzen
S. C. Philipp,
Dresden-A., In der Kreuzkirche 2
— Gegründet 1852. — 2327

Tütle und Filetspitzen
Perlestränge u. Motive
Knöpfe und Tressen 2373
Alle Schneiderei-Zutaten
Carstensen
Dresden, Pillnitzer Straße 5

Empfehle mich [300]
reichhaltiges Schuhwarenlager
u. Reparaturwerkstatt. Gute
Qualität, gewinnhohe Preise.
Rudolf Börschmidt,
Reisenstraße 29b, Ecke Maternistr.

Kochs
trieb-
forti-
goss
Napfkuchen-Backmehl
vorzügliches Backmehl
überall zu haben
C. Koch 2466
Nährmittel-Vertrieb
Dresden, Prager Straße 26

Seitendorf
Uhren, Gold- und
Silberwaren
empfiehlt billigst
Leopold Effenberger
Uhrmacher
Reiche Auswahl!

Sehr schöne Geschenke

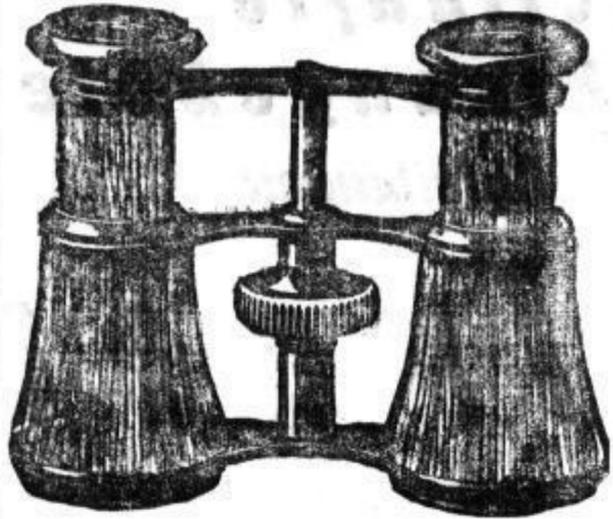
Weingläser
Likörgläser
Punschgläser
Bowlen

Porzellan
Steingut
Kristall 2406
in reicher Auswahl

Hermann Fuldner
Dresden-A.
Reinhardtstraße 6, a. d. Wollwarenstr.

Rasierklappen schließt 2375
in 24 Std.,
St. 15 A, Ras-Mess, Messer,
Scheren pp. schnell u. bill.
Elektr. Kuss-Schleiferei nur
Dresden-A., Granner Str. 22.

Preiswerte und solide
Gold- und Silberwaren
empfiehlt 2444
F. R. Bierauer, Dresden
Altmarkt, Ecke Kreuzkirche



Für den Weihnachtstisch Perlmutter- und andere Operngläser

Ungestörte Prüfung der Optik auf
Jede fast 1000 m. langen Straßenbild

Moderne Klemmer, Brillen

massiv Gold, Dublee und Nickel
Anpassung und Umtausch nach dem Faute bereitwilligst
Stielbrillen massiv Silber, Dublee und vergoldet
Barometer, nur gute Fabrikate, reiche Auswahl
Reißzeuge - - Thermometer - - Lesegläser - - Taschenlampen
Mäßige Preise

Optiker Hahn
DRESDEN, Wilsdruffer Str. 42 nur im 1. Stock (Kaffee Berger)

Samt!
Ist unempfindlich
gegen Druck und
Nässe. [2491a]
Größte Auswahl!
Seidenhaus
Carl Schneider,
Dresden, Altmarkt 8

Kebu
Katholiken-Ehebund
vermittelt auf neuzeitlichem, schriftlichem Wege das Bekannt-
werden nur von Katholiken zum Zwecke der Ehe. Streng
diskret, taktvollste Form. Weiteste Verbreitung in allen Ständen
und Berufsarten; daher unbedingt Erfolg. Keine gewerbmäßige
Heiratsvermittlung. Prospekt gegen Einsendung von 1 Mark vom
Kebu-Verlag, Berlin-Wilmersdorf I (Abt. A)
2566] Zusendung erfolgt verschlossen ohne Aufdruck.



Samt!
Kein Stoff kleidet
unsere Frauen
so reizend wie
„Samt“ [2491]
Seidenhaus
Carl Schneider,
Dresden, Altmarkt 8

Pelz-
Kragen und Mäntel, ge-
fütterte Mäntel jetzt zu be-
deutend herabgesetztem Preise
Pelz-Haus [2409]
Bulge vorm. Köhler
Dresden, Landhausstraße 6

TANZ Größtes u. ältest. Dresdner Priv.-Inst. von Tanzl.
H. Koenecke u. Töchter u. E. Pomrehn,
nur Zahnsgasse 2, am Altmarkt.
Anfang Januar beg. Sonntags u. Wochentags Anfänger-Kurse
Kurse f. moderne Tänze u. Konter Personen
Schnellfördernde Einzelstunden f. alle Tänze. Anmeld. jederzeit.

Rasier-Apparate
und Zubehör
Nagelzangen und
Scheren
Küchenmesser
Meißner 2547
Zwiebelmuster-
Bestecke
kaufen Sie beim
Stahlfachmann
H. Straube,
Dresden, Hauptstraße 38
nur I. Stock.



Damentaschen
Brief-, Markt- u. Reisetaschen,
Koffer, Geldtaschen für Münze
und Papier, Zigarrentaschen,
Akten-, Musik-, Schul- und
Schreibmappen usw. gut und
billigst bei 2464
C. Heinze
Dresden, nur Breite Str. 21,
Lederwaren-Spezialität.
Bitte meine 5 Schaufenster
zu besichtigen.

Kochs
**Schokoladen-
Pudding-Pulver**
mit Zucker, Mandel und
Rosinen, prima Qualität
C. Koch 2468
Nährmittel-Vertrieb
Dresden, Prager Straße 26



Lampen Kronen
Antiquitäten
Jedes Stück ist deutlich sichtbar 2489
mit dem Preise ausgezeichnet.
Kreßschmar, Bösenberg & Co.
Dresden-A., Serreststraße 5/7

Rohe Felle
kauft zu höchst. Tagespreisen
Pelzwarenfabrik
Carl Drelex, 1223
Dresden, Bettendorfer Str. 1.

Kochs
Backpulver
aus reinem Cremortarfari,
das Beste was es gibt,
überall zu haben
C. Koch 2465
Nährmittel-Vertrieb
Dresden, Prager Straße 26

Gardinen u. sämtliche zu-gehörige Artikel

Willkommene Weihnachts-Geschenke für jede praktische Hausfrau.
Unerreichte Auswahl in einfachster bis feinsten Ausführung.

Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer Gardinen-Fabriken Hugo Neumann

Eigene

Gardinen-Fabrik

Verkaufsstellen nur

Potschappel, Tharandter Straße 19	Dresden, Marschallstraße 12/14, Hauptstraße 88	Chemnitz, Kronenstraße 7
Deuben, Dresdner Straße 78	Wettinerstraße 8, Viktoriastraße 8	Augustusburger Straße 26
Hügel bei Pirna, Bismarckstraße 25	Kosselsdorfer Str. 8, Leipziger Str. 84	
Meißen, Neugasse 62 u. Elbstraße 4	Pillnitzer Straße 47.	

Fabrik: Dresden, Ziegelstraße 7. 2484

Sonntag
von 11 bis 6 Uhr
geöffnet

Vorteilhafte Weihnachtsangebote in allen Abteilungen

Sonntag
von 11 bis 6 Uhr
geöffnet

Schlesinger

Dresden,
König-Johann-
Strasse 6/8

2581

Aluminium-Emaille

Friedens-
Qualität



Größtes Spezialgeschäft für Qualitätsemaille

Aluminium-, Holz- und Sollerger Stahlwaren

Hauswirtschaftliche Maschinen, Gasapparate

Spezialität: **Komplette Kücheneinrichtungen**

Hugo Rückert, Dresden-A.

Große Brüdergasse 8 Ecke Quer-Gasse

Für Weihnachten

empfiehlt:

Kath. Literatur

Jugendchriften, Bilderbücher, Romane,
Geschenkwerte, Briefspiege usw.

Katholische Buchhandlung Paul Schmidt

2728 Inhaber P. Beck
Dresden-Altstadt // Schloßstraße Nr. 5



Hüte

für abgetragene Hüte
slier Art finden Sie
in der

Klinik für Herren- u. Damen-Hüte

Fernruf 18319 **A. Laganke & Co.** Fernruf 18319
Dresden-A., Blumenstr. 5, Hof rechts.

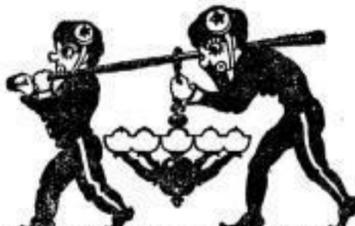
Weihnachts-Angebot in Schuhwaren

Boxkalf-Herrenstiefel	Mk. 185.-
Chevreau-Herrenstiefel mit Lackkappe	190.-
Rindbox-Damenstiefel	165.-
Kindbox-Kinderstiefel, 27/30	90.-
Kindbox-Mädchenstiefel, 31/35	95.-
Braune Chevreau-Damen-Halbschuhe	125.-
Lackleder-Damen-Halbschuhe m. Wildl.-Eins.	165.-
Chevreau-Altfrauenstiefel, niedriger Absatz	165.-
Chevreau-Damen-Hochschaff mit Lackblatt	180.-

Beachten Sie bitte die Preise.

J. & A. Christmann Nachf.

Dresden, Am See 34. (2915)



G.B. RICHTER

KRONLEUCHTERFABRIK
G.M.B.H. DRESDEN-A
AMALIENSTR. 17/19 FERNRUF 14033

Spez.: Ausführungen nach eigenen
und gegebenen Entwürfen.

Installationen für Elektrisch und Gas

2558

Spezialgeschäft f. Haus- u. Küchen- geräten. prakt. Geschenkartikel

Ausstellung Erdgeschoß, 1. und 2. Stock

Geschenkartikel



Große Auswahl: Kaffee-Service, Speise-Service, Tee-
Service, Mokka-Tassen, mod. Dekore, Tablett, Torten-
platten, Tortenheber, Obstmesser, Nickelservice, Tafel-
aufsätze, Bowlen in Stein u. Messing, Teeglasshalter, Wein-
fernseh 12140 gläser, Likör-Service, Menagen f. Schaufenster

Kahlenberg & Hofmann, Dresden, Frauenstraße 6

Gebäckkästen, Brotkästen, Brothobel usw.,
Emaille-, Al.-minium-Kochgeschirre,
Alpaka-Beistühle, Sollerger Stahlwaren

Blumenvasen in Glas, Porzellan, Terrakotta,
Schreibzeuge, Figuren in weiß und bunt,
Rauchbrenner, Ascher

2548

Moderne Pelzwaren

eigene solide Anfertigung
zu mäßigen Preisen

Paul Triebler, Kürschnermeister
Viktoriastraße 4, Ecke Waisenhausstr.

Decken Sie sich ein mit Herren-Garderobe.

Trotz aller gegenteiligen Reden steigen sämtliche Waren
bedeutend im Preise.

Sie kaufen noch gut und preiswert
und finden schöne Auswahl im

Kaufhaus für Herren-Garderoben

2872 von **Aug. F. Zimmermann**
Dresden-A., Trompeterstraße 7.

Als Weihnachtsgeschenk passend

empfiehlt

Uhren • Ringe • Ketten

in nur soliden Fabrikaten
zu billigsten Preisen

Franz Zimmermann,

Uhrmachermeister,
Dresden-A., Pillnitzer Str. 10, Fernspr. 11820



Moderne Pelze

zu jetzt billigeren Preisen.

Spezialität:

Skunks Fuchse

Pelzmäntel Pelzhüte

Pelzhaus

Emil Wünscher

Dresden, Frauenstraße 11, nahe
Neumarkt. - Gegründet 1885.



Strümpfe

Lager in Strumpfwaren, Trikotagen. Mechanische Strickerei
Osk. Köhler, Strumpfwirk-Mstr. Dresden, Alaunstr. 14.

Max Glöb Nachfg.

Inh.: **Alexander Irmischer**

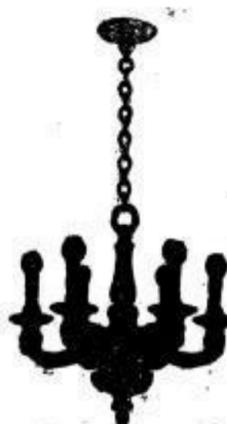
Dresden-A., Moritzstr. 18

Beleuchtungs- körper

für Gas und Elektrisch
Elektrische Anlagen

Passende Weihnachts-
geschenke!

Fernsprecher Nr. 29 4 68



2511

Möbel-Ausstellung

Speise-, Herren-, Wohn- u. Schlafzimmer sowie Einzeilmöbel

in einfach bürgerlichen bis zu den elegantesten Ausführungen, ganz besonders preiswert,
in reichster Auswahl empfiehlt

May Trips

Inhaber: **Albin Wauer**

Dresden-Neustadt, Königsbrücker Straße 56. : : Fernsprecher 22691

2448



Größtes Möbeltransportgeschäft am Platz - stets preisgünstige
Rückladegeräte nach und von allen Plätzen
insbesondere: Aachen, Berlin, Braunschweig, Chemnitz,
Danzig, Düsseldorf, Eibfeld, Erfurt, Essen,
Frankfurt, Göttingen, Hamburg, Hannover, Karlsruhe,
Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Pilsen,
Posen, Stuttgart, Tübingen, Zittau, Zwickau.

Für Stadtmzüge ebenfalls niedrigste Preisstellung

(290

Die W
Frage wurde
Vorteilhaft
Schuldungswe
Lundheit, Kor
geheißenen un
rung des Ho
privaten Woh
ist ter Woh
Kaufenden be
schaffung, E
Auswahl für
schäftig.

Trei W
1. Dama
finanzieren, 2.
aufschiffe aus
Weg war von
K. W. zeigt
Auswahlung
gangbar befin
fahren alljähr
entwertet, was
haben müßte.
Helfen Wen
Inflationsof
wertung des
die Fremden
Darlehensf
aus zweckmäß
der pähm
Wegernun be
zu bewilligen,
nur noch die
tung aller Leb
auf die Dauer
erhalten Häu
ben Mietsauf
Wohnungen,
durchsetzen.
Ei
aber nicht zu
muß vielmehr
gute kommt
etwa nötig
vermögens a
kosten einbr
aus. Wenn ein
hohen wird, g
werden Kapital
für etwa 100
steuer ist eine
unpopulär, ob
werden kann,
nen. Es ist be
bar vor den W
abnimmt. D
lich gelöst wer
joll.

Jede W
daraus: Will
Mietsteuer ab
Güterung der
schlimmen Folge
Höher, vollw
Die Antwort
das hinter den
mich befrachten
dieser Erkennt
Kaufnahme der
Wohnungen ra
Die Mietsteuer
die Mietsteuer
Bautosten aus
ten Voraussetz
kapital auf den
zu treten. Zur
zwei Unterauf
keiten der Bau
Hauptaufsch
lassen. S
seiner Partei
fragen formulie
tionen Beauftra

Jede W
daraus: Will
Mietsteuer ab
Güterung der
schlimmen Folge
Höher, vollw
Die Antwort
das hinter den
mich befrachten
dieser Erkennt
Kaufnahme der
Wohnungen ra
Die Mietsteuer
die Mietsteuer
Bautosten aus
ten Voraussetz
kapital auf den
zu treten. Zur
zwei Unterauf
keiten der Bau
Hauptaufsch
lassen. S
seiner Partei
fragen formulie
tionen Beauftra

Jede W
daraus: Will
Mietsteuer ab
Güterung der
schlimmen Folge
Höher, vollw
Die Antwort
das hinter den
mich befrachten
dieser Erkennt
Kaufnahme der
Wohnungen ra
Die Mietsteuer
die Mietsteuer
Bautosten aus
ten Voraussetz
kapital auf den
zu treten. Zur
zwei Unterauf
keiten der Bau
Hauptaufsch
lassen. S
seiner Partei
fragen formulie
tionen Beauftra

Jede W
daraus: Will
Mietsteuer ab
Güterung der
schlimmen Folge
Höher, vollw
Die Antwort
das hinter den
mich befrachten
dieser Erkennt
Kaufnahme der
Wohnungen ra
Die Mietsteuer
die Mietsteuer
Bautosten aus
ten Voraussetz
kapital auf den
zu treten. Zur
zwei Unterauf
keiten der Bau
Hauptaufsch
lassen. S
seiner Partei
fragen formulie
tionen Beauftra

Jede W
daraus: Will
Mietsteuer ab
Güterung der
schlimmen Folge
Höher, vollw
Die Antwort
das hinter den
mich befrachten
dieser Erkennt
Kaufnahme der
Wohnungen ra
Die Mietsteuer
die Mietsteuer
Bautosten aus
ten Voraussetz
kapital auf den
zu treten. Zur
zwei Unterauf
keiten der Bau
Hauptaufsch
lassen. S
seiner Partei
fragen formulie
tionen Beauftra

Der Weg lohnt sich!
Die wiederkehr. Gelegenheit!
12995] **Stoffe**
für Herren, Ja. und Mäntel
kostbillig abzugeben.
Neuding, Dresden-A.,
Hilfenstraße 6, 2.
Sonntag geöffnet!

Und bringt die Welt
Dich auch in Wut,
Ein Glas Spielhagen
Macht alles gut.
C. Spielhagensche
Weingroßhandlung
Dresden, Annenstraße 9
- Feuerwehrlhof. 2324



Sachgemäß Ausführung von
Möbeltransporten
in der Stadt, sowie nach allen
Orten des In- und Auslandes.
Beste Empfehlungen.
Dresden-A. Tatzberg 25
Fernruf 26252. 2314
Bitte genau auf Firma achten!

Esders

Weihnachts-Angebot:

Um meiner Kundschaft etwas ganz Besonderes zu bieten, bringe ich 2 Weihnachts-Schlager zum Angebot:

Mollige Winter-Mäntel

in moderner Usterform, schöne neue Farben

Herren-Anzüge

flotte, sehr aparte Dessins in guter Ausführung

490⁰⁰

Winter-Loden-Joppen besonders preisw. von **98⁰⁰**

Heinrich Esders

Dresden Eckhaus Waisenhaus- u. Prager Straße

2591

Reizende Blusen

in allen Größen und in allen
Anfänge außer sehr billig
zu verkaufen

50 Proz. Rabatt
Neuding, Dresden-A.,
Hilfenstraße 6, 2.
Sonntag geöffnet!

Sieben erschienen:
Peter Jason
und sein Widersacher

Novellen und Skizzen von
Hans Steiger

12^o. Geb. M. 8.50

Von dem gleichen Verfasser
ist früher erschienen:
Die Zauberbrille

Grotesken, Satiren und
lustige Geschichten

12^o. Geb. M. 15.50

Verlag Jos Kösel
& Friedrich Pustet
Kommanditgesellschaft
Verlagsabteilung Regensburg

Viel Geld

verdienen Leute jeden
Standes durch Postver-
sandgeschäft stets ge-
kaufter Artikel. Auskunft
v. Schlichtsch 116, Cassel,
Abteilung 348. Rückporto
erbeten. 2286

Altmarkt 8 **Gebr. Wohlauf** Dresden-A. Prager Str. 34
Handschuhe
2471

Waaren - Einkaufs - Verein zu Görlitz A. - G.
Zweigniederlassung Dresden 25 Verkaufsstellen in allen Stadtteilen
2599
Tee in vorzüglichen, ausgiebigen, hocharomat. Mischungen
Pfund 28 Mk.
Pfund 34 Mk.
Pfund 40 Mk.
Auf die von uns vorausgabten Einkaufsgut-
scheine gewähren wir am Jahreschlusse **6 Proz. Rückvergütung**

Ein vornehmes Geschenk
für unsere Damen, das immer geschätzt wird und zu jeder Zeit anspricht, sei es im Winter für Theater, sei es im Sommer für die Reise, ist unstreitig ein schönes seidenes Kleid oder eine seidene Bluse. Proben stehen jederzeit zu Diensten.
Seidenhaus CARL SCHNEIDER, Dresden, Altmarkt 8
2482

Trotz Kohlennot
mollige Wärme
mittels
HECKS

Ein Brikett heizt und kocht
3 Stunden
Musterlager v. Öfen u. Herden
Große Meißner Str. 2
Hecker's Sohn, Dresden-N.
Jeden Mittwoch Vorführung 3, 4, 5 Uhr

Oscar Heilmann
Hypotheken- und Bankgeschäft
Generalvertretung der Preussischen
Reichs-Credit-Anstalt zu Berlin
Dresden-A., Johann-Georgen-Allee 17
Fernruf 21687
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Hinterlegungsstelle für Effekten.
Zinsschein-Einlösung.
Finanzierungen.
Beschaffung von 1. u. 2. Hypotheken.
Vermittlung von (1785
Grundstücks-An- und Verkäufen.

Großer Weihnachts-Verkauf
zu besonders billigen Preisen

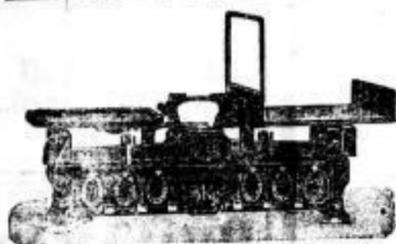
1000 Kostümröcke in blau, grün, braun und schwarz, mit Seiden- treffen garniert, aus den besten Stoffen gearbeitet. Mark 125, 95, 85, 65, 48,	30 ⁰⁰	Kostüme, teils auf Seide gefüttert, Mark 245, 195, 125,	95 ⁰⁰
Damen-Blusen in Wolle, halb- wolle, flanel, Seide Mark 110, 95, 85, 58,	48 ⁰⁰	Crepe de Chine-Blusen besonders preiswert als Weihnachtsgeschenk Mark	165 ⁰⁰
Damen-Wintermäntel aus Decken und aus den besten Flauschstoffen gearbeitet, ermäßigte Preise Mark 395, 375, 325, 250, 225, 195, 175, 125, 110,	110 ⁰⁰	Kleider-Stoffe in hübschen Schottenmustern und gestreift Meter von Mark	25 ⁰⁰
Flauschstoffe 140 breit, in hübschen Karo-Mustern Meter Mark 65,	49 ⁵⁰	Hemden-Tuch Meter Mark 16,	15 ⁰⁰
Konfirmandenstoffe 150 breit, Meter Mark	52 ⁰⁰	Hemden-Flanell, gestreift, von Mark	12 ⁰⁰
herren-Anzugstoffe 1a Qual., 140 breit, Meter Mark	48 ⁰⁰		
Bestreifte herren-Hosen, gute Stoffe Mark 75,	58 ⁰⁰		

Nur Scheffelstraße 17
Dresden-A. Birnberg & Co. 1. Etage kein Laden
2000
Sonntags von 11 Uhr vormittags durchgehend geöffnet

Frau-Ringe
Beim Bedarf in Trau-
ringen beachten Sie
bitte die billigen
Preise in meinem Schaufenster.
Otto Bernstein
Dresden-A. 2545
Prager Straße 31
Nach neuesten Wiener Modellen
fertigt an
Kleider
Kostüme
Mäntel
Röcke und Blusen
unter Garantie tabelloser Eignis,
preiswert und schnell
Frau Helene Bär,
Tomaschmeiderstr.
früher in Wien, jetzt Dresden,
Schumannstraße 64, 4. Etg.

Rum, Arrak, Cognac,
Berschnitte u. Original,
Sa. Süssig - Süssigen
und Süssere in
hervorragenden
Qualitäten
Woldemar Schmidt
G. m. b. H.
Dresden, Dr. Reihner Str. 14

Weihnachts-Angebot!



3 bis 10 kg
mess. u. Marmorplatten
geölt

1a Tafelwagen von 130.— M an

Fleischhackmaschinen, Wirtschaftswagen, vernick. Bolzenplättchen 50.— M p. St., sowie andere prakt. Artikel für den Weihnachtstisch

Abteilung Werkzeuge

Werkzeug-Schränke, Werkzeug-Kästen und Laubsägegarnituren, sowie alle einzelnen Werkzeuge in bester Qualität



Carl Angelé, Eisenwaren

Dresden - Altstadt, Grunaer Str. 10

Billige Preise



Billige Preise

Uhren, Brillanten Gold- und Silbersachen jede Preislage

Silberkasten für 12 Personen
Silberne Handtaschen
nur Qualitätsware
Armbanduhren 150 M.
Doppelketten 20 M.

Viele Gelegenheitskäufe

bei Uhrmacher
C. Ruske, Dresden-A., Pillnitzer Str. 13

Fantasiewesten
Schlafanzüge
Hausjacken
Krawatten
Schals
Stöcke
Hüte

HUBERTY

DRESDEN
PRAGER STRASSE 6

Einer sagt es dem Andern!! Eine aufrichtige Weihnachtsfreude sind Pelzfachen!

Gilt! Gilt!
Nie wiederkehrende, selten große Gelegenheit!
Ein großer Vorrat zum Ausuchen:
Pelzschals und Muff, 100 M das Stück, ferner Kreuzfische von 375 M an, prachtv. Alaska, Jodel, Blauschals und Silberfuchs, auch andere Pelzwerke für Herren. Ferner ein Herren-Gehpelz und ein prachtvoller Sportpelz mit Opossumfutter haarend sportlich abzugeben.
Neuding, Dresden-A., Amalienstr. 5, 2. Hof
Sonntag geöffnet

In Plauen i. U. ist große Not

unter den 800 kat. Schülern, welche keine Kleider und Schuhe haben. Wer hilft den armen Kindern zu einer Weihnachtsfreude? Gaden nimmt entgegen
Das katholische Pfarramt in Plauen i. U.
Postfachkonto Nr. 98 888 in Leipzig. Pfarrer Seidler.

Brillanten, Gold und Silber

Gegenstände kauft zu höchsten Preisen Juwelier M. Sippel, Dresden, Waisenhausstr. 26, Viktoria-Theater.

Umarbeiten Reparaturen



Samt!

ist in besseren Qualitäten fast von unbegrenzter Haltbarkeit. Seit 30 Jahren eingeführte Qualitäten empfiehlt
Seidenhaus [2491b]
Carl Schneider,
Dresden, Altmarkt 8

Frau
Vina Zähne

(Firma: Edst. Corlet-Industrie)

Korsett-Spezialistin

für Damen
der Dresdner Gesellschaft
Nur Anfertigung nach Maß und Anprobe.

Frauenkräftlich sehr empfohlen
Reparatur von mitgebrachten Stoffen

Reparaturen schnell und billig.
Anb.-Richter-Str. 15,
1. u. 2. Hof.
Erl. Reihigerstr., Str.-B. 2, 99 28
Rekurs 20924 [97]

Sobien erschienen:

Die Proletariatsdiktatur

in Ungarn

2585

Wahrheitsgetr. Darstellung der bolschewistischen Schreckensherrschaft unter Mitwirkung hervorragender Fachleute herausgegeben von

Karl Huszar
ungar. Ministerpräsident, a. D.

80 212 Seiten

In Umschlag Mark 14.—
Es ist dies d. erste umfassende Arbeit, welche das Wirken der Kommune sachgemäß beschreibt.

Freimaurer-Morde

von Dr. Fr. Wächtl

26. — 35. Tausend

In Umschlag Mark 2.50

Nach dieser neuesten Schrift des verdienten Vorkämpfers gegen die Freimaurerei wird man nachahmen müssen, daß sie eine Fülle von wenig bekanntem Tatsachenmaterial bringt und zugleich gar viele äußerst gehaltvolle schauerliche Geheimnisse aufdeckt.

Verlag Jas. Neugebauer & Friedrich Postel
Kommanditgesellschaft
Verlagsabteil. Regensburg

Schirme

und 25-5

Spazierstöcke

empfehlen als praktische schöne
Weihnachtsgeschenke
Schirmfabrik

J. G. Gaßmann

Inh. J. H. Leopold

Dresden

Amalienstraße 3

neben dem Kaiserpalast

und

Hauptstraße 3

im Neustädter Rathaus.

Nie wiederk. Gelegenheit!

monatlang!

Schuhwaren

von feinst. Leder u. einfache bis elegant. Ausführung, für Herren, Damen und Kinder besonders Halbschuhe mit B.berstiche von 45 Mark an abzugeben.
Neuding, Dresden, Amalienstraße 5, 2. [2094]
Sonntag geöffnet!

Spezial-Geschäft

für

Haushaltungs-Artikel

Eigene Böttcherei

Karl Levin

Dresden-A.

14. Neue Gasse 14

Sehr billig!

Beliebte praktische Geschenke

Wäsche

- Barchent-Frauenhemden in schwer., gutem Barchent, m. Aermel in Vorderschluß 28⁵⁰
- Damen-Hemden in feinfädigem oder starkfädigem, ausserprobt gutem Wäscheluch 39⁰⁰
- Damen-Hemden, Reformfassen, feinfädiges Wäscheluch mit reicher Stickerei 45⁰⁰
- Kniebeinkleider in großer Auswahl mit reizenden Stickereivolants 49.50, 42.00 36⁰⁰
- Damen-Nachthemden in vorzüglich. Wäschestoffen, mit entzückender Stickereigarnitur 110.00, 98.00 88⁰⁰
- Nachtjacken in weiß Croise-Barchent, mit Stäbchen und Barmer Bogen 52.00 48⁰⁰
- Anstandsrocke in solidem, schwerem Winterbarchent, mit Volants und Rosenzacke 24⁵⁰
- Männer-Hemden in gut Winterbarchent 29⁵⁰

Mädchen-Hemden, Knaben-Hemden, Mädchen-Höschen und -Röckchen — zu sehr billigen Preisen —

Schürzen

- Tändelschürzen mit Zierträger, eckfarbige Spitzenstoffe, mit reizenden bunten Borten 9⁷⁵
- Hausschürzen in doppelseitig bedruckten Stoffen 19⁵⁰
- Wiener Schürzen mit Blusenlatz, in prima Zephir oder in prachtvollen türkischen Kretonnestoffen 29⁵⁰
- Blusenschürzen in doppelseitig bedruckten oder in Kretonnestoffen 34⁵⁰
- Blusenschürzen extra weite Form, mit Blendengarnitur 38⁰⁰
- Kinderhänger in guten Druck- oder Zephirstoffen, mit Volant, Größe 45 19⁵⁰
Jede weitere Größe stets 2.50 M mehr
- Schulschürzen in Halbform, aus soliden, bedruckten Stoffen, Größe 6 19⁵⁰
Jede weitere Größe stets 2.50 M mehr

Schwarze Blusen- und Rockschürzen, schwarze und weiße Kinderschürzen, weiße Servier- und Kleiderschürzen zu günstigen Preisen

Taschentücher
Kindertücher, bunt, in großer Auswahl

in sehr großer Auswahl	für Herren	4 ⁰⁰	5 ⁰⁰	6 ⁷⁵
	für Damen	4 ⁰⁰	4 ⁰⁰	5 ⁵⁰
				6 ⁷⁵
				95

Stück

Messow & Waldschmidt, Dresden.

2441

Dauerwäsche

beste Sorte

Knoke & Dressler

Gummwarengeschäft

Dresden, König-Johann-Straße

Ecke Pirnaischer Platz



Ich bin rasiert

mit der

Rasier Klinge

Guerrhahn

Überall erhältlich.

Vertreter für Dresden:

W. Gaumnitz, Dresden-A. 28

Hänastraße 29. [2288]

Heirat!

Verm. Damen w glöckl. HL

Herrn, a. ohne Verm., g. Ausk.

Frau PÜHLMAN

Berlin 58, Weissenburger Str. 45.



Warum

Von

Genug

erschrieben

worden

entgegen.

Groß

stilles

Witze.

Der

Welt ein

ne beim

Witze

verpflicht

Die

Wiederbele

ich das

Wort

wenn an

Kirch

Page, ange

ein, wenn

ein

in jeder

Familie

besten

beizug

Meine

wie

Sie trägt

die

und ver

weist

be

macht

aber

nicht

W a s s e r

lann sich

durch

Sturm

stürzt

ver

gemäß

mit

hänge

sel

darau

mus

durch

die

Was

wäre

das

Lehr

er

glau

ben

zu

schre

iben

weil

die

W

er

ist

ein

sch

er

ist

ein

sch

er

ist

ein

sch

er

ist

ein

sch

er

ist

ein

sch

er